

Die Anfänge der deutschen Jugendliteratur von Ludwig Göhring. 140 S. Nürnberg, Korn.

Wer da weiß, wie sehr die Jugendliteratur bei uns im Argen liegt und wie viele Pädagogen hier zu reformieren suchen, den wird das vorliegende Buch ganz besonders interessieren. Wird er doch hier mit den Begründern der sogenannten Jugendliteratur bekanntgemacht und mit ihren Rezepten, nach denen noch heute ihre Nachtreter, mögen sie nun Karl May, Tanera, Meister, Barfus oder anders heißen, ihre Schriften verfertigen. Es ist ein reiches Material, das Göhring verarbeiten mußte, man denke nur an Namen wie Weiße und Campe! [ ... .. ]

C. Bl.

---

Aus: Frankfurter Zeitung und Handelsblatt. 49. Jahrgang, Nr. 337, 4. Morgenblatt, 04.12.1904.

C. Bl. = Carl Blümlein

Texterfassung: Jürgen Seul, Stand 2018-03.